



KULTKANDIDAT

Lange hatten Fans dem Nachfolger des Bulli und VW mit Kultstatus entgegengefiert. Ob der Neue, der ID. Buzz, ebenfalls zum Kult wird, wer kann das wissen? Auf jeden Fall ist er in puncto Antrieb ein Neuanfang – der Große fährt vollelektisch wie die gesamte ID. Familie.

Noch eins drauf in Sachen Größe setzt der ID. Buzz Cargo, der Ende vergangenen Jahres auf den Markt kam. Und dann ist da noch der ID. Buzz mit langem Radstand, der sein Erscheinungsfest später im Jahr in Amerika feiern kann. Die Langversion des ID. Buzz mit Sitzplätzen für bis zu sieben Passagieren (2/3/2) ist speziell für Nordamerika konzipiert, dürfte seine Fans aber auch in Deutschland finden. Dieser ID. Buzz Long Wheelbase wird nächstes Jahr in Europa ausschließlich mit einer Pkw-Version in Serie gehen, während es den Cargo nur mit normalem Radstand gibt.

Schon im Vorfeld zur eigentlichen Markteinführung fällt auf, dass das klassische Design des Transporters kaum verändert ist, aber der Innenraum beim Long Wheelbase deutlich zugelegt hat. Ob die größeren Ausmaße dazu führen, dass auch mehr Platz für Batterien vorgesehen ist, bleibt vorerst geheim. Definitiv aber hat Volkswagen mehr Batterieversionen mit verschiedenen Leis-



Der ID. Buzz Cargo ist ein Stromer und soll Nachhaltigkeit mit Nutzungskomfort in einem bieten.



gewerblichen Bereich sehr wichtig. Entscheidend ist überdies eine vernünftige Reichweite. Mit bis zu 425 Kilometern ist der ID. Buzz Cargo gut unterwegs. Hilfreich dabei sind das cleane Design mit aerodynamischer Karosserie (cw 0,29). Laden funktioniert einfach via „Plug & Charge“. Nützlich für die optimale Planung der Ladestopps unterwegs ist vor allem die E-Routenplanung. Wie für vollelektrische Antriebe typisch steht beim Starten sofort das maximale Drehmoment (310 Nm) parat. Das alles macht den ID. Buzz Cargo trotz beachtlicher Ausmaße zu einem agilen Transporter mit spontanem Ansprechverhalten. Der Heckantrieb – wie beim Ur-Bulli T1 – tut ein Übriges, weil darüber hinaus keine Antriebsinflüsse in der Lenkung wirken. Sein kleiner Wendekreis (11,1 Meter) dank großer Radhäuser macht den ID. Buzz Cargo fit für die City.

Dr. Susanne Roeder

tungsstufen versprochen. Doch zurück zum ID. Buzz Cargo, dem wahren Bulli Nachfolger, der den Transporter fürs Gewerbe vollständig ersetzen soll. Robust ist er geblieben und mit vielen interaktiven Assistenzsystemen zum Hightech-Werkzeug avanciert. Weil insbesondere in Handwerk und Gewerbe mit spitzer Feder gerechnet wird, gibt sich der Cargo gegenüber seiner ‚Lifestyle‘-Variante ID. Buzz bei der Ausstattung etwas reduzierter.

Für alle Nutzer von Vorteil ist die tief nach unten reichende Ladekante (0,632 Meter). Wer es sich leisten mag, dem stehen neueste Assistenzsysteme zur Auswahl. So wahlweise der „Travel Assist“ mit Schwarmdatennutzung und assistiertem Spurwechsel. Angenehm ist ferner das „Park Assist Plus“ mit Memory-Funktion für das automatische Einparken. Andere Assistenzsysteme wie „Car2X“ und „Front Assist“ mit Fußgänger- und Radfahrererkennung sind serienmäßig an Bord. Eine Kombination von guter Reichweite und raschem Laden sind bei reinen E-Fahrzeugen wichtig: ID. Buzz, ID. Buzz Cargo und ID. 4 laden gleich schnell. Schnell darf man hier sagen, denn es gelang bei einer Testfahrt, den Cargo binnen 28 Minuten von 23 auf 83 Prozent zu laden. Schnelligkeit beim Ladestopp ist im



TECHNISCHE DATEN ID. BUZZ CARGO

Die Maße des ID. Buzz Cargo entsprechen denen des ID. Buzz, da die ID.-Buzz Familie auf der gleichen MEB Plattform produziert wird.

Antrieb:	Elektrisch
Batterie:	82 kWh, 350 V Lithium-Ionen
Motorstärke	150 kW (204 PS); max. Drehmoment 310 Nm
Höchstgeschwindigkeit:	145 km/h
Beschleunigung	0 – 100 km/h: 10,2 Sekunden
Hinterradantrieb	
Reichweite:	425 Kilometer (WLTP)
Maximale Zuladung:	648 Kilogramm; zulässiges Gesamtgewicht 3 Tonnen
Maße:	Länge 4,712 Meter, Breite 1,985 Meter (ohne Außenspiegel), Höhe 1,927 bzw. 1.951 Meter (je nach Ausstattung)
Radstand	2,989 Meter
Ladevolumen:	3,9 m ³
Ladezeit:	gut 30 Minuten
Türen:	5